

ARCHITEKTUR UND KUNST

Tour 19

Kunst in ehemaligen Fabriken

Samstag, den 16. Juni 2018, 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr



In Zeiten, in denen Wohnraum in München knapp ist und freie Flächen wie Hinterhöfe für Wohnungen nachverdichtet werden, fehlen immer mehr Atelierräume und Werkstätten für Kunstschaffende. Ausweichflächen bieten u.a. **ehemalige Fabriken**, die von der Stadt München aufgekauft und für Künstlerateliers vorbehalten werden. Unsere **erste Station** führt uns in das angesagte Glockenbachviertel, in dem sich seit 1993/94 Das **Atelier Baumstraße** befindet. Im Gebäudekomplex einer ehemaligen Strickwarenfabrik sind derzeit bis zu 24 Arbeitsateliers zu günstigen Konditionen untergebracht, die in einem Juryverfahren alle fünf Jahre an junge Münchner Künstlerinnen und Künstler vergeben werden. Die Multimediakünstlerin **Susi Gelb**, die neben Kunst im öffentlichen Raum in ihren Objekten das Zusammenspiel und Eigenleben unterschiedlichster Materialien erforscht, wird uns zusammen mit dem Künstler **Niko Abramidis & NE**, der mit dem ars viva Preis ausgezeichnet wurde, in ihrem Atelier empfangen. Zusammen mit **Nicola Harenberg** vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München werden wir das ehemalige Fabrikgebäude begehen und mehr über die Umwandlung zu Atelierräumen erfahren.

Einst eine kleine Fabrikhalle, ist die **Lothringer13** seit 1980 ein lebendiger städtischer Kunstraum in Haidhausen, der vielfältige künstlerische Nutzungen erlaubt. In seiner aktuellen Struktur verbindet sich die charakteristische Halle für zeitgenössische Kunst mit dem **Room** im Vorderhaus, einem neuen Recherche-, Veranstaltungs- und Arbeitscafé der Lothringer13. Im Hof liegt ebenfalls der von einem Kollektiv organisierte Ortskern von Lothringer13. Als unkommerzielle, städtische Einrichtung will die Kunsthalle gesellschaftliche Themen und Diskurse in der Kunst einem breiten Publikum zugänglich machen. **Jörg Koopmann** wird uns als Leiter der Halle und Kurator der aktuellen Ausstellung durch die Räumlichkeiten führen.

„**Das Streitfeld**“, die ehemalige Kleiderfabrik in der Streitfeldstraße 13 in Berg am Laim wurde 1970 von Professor Paolo Nestler erbaut. Vor einigen Jahren erwarb die **Genossenschaft KunstWohnWerke München eG (KWW)** die Räumlichkeiten und hat die Initiative gestartet, bezahlbaren und nachhaltigen Wohn- und Arbeitsraum für Künstlerinnen und Kulturschaffende in München zu ermöglichen. Wir treffen **Susanne Flynn**, Mitbegründerin der Genossenschaft, die uns durch die Räumlichkeiten führen wird.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Atelier Baumstraße, Baumstraße 8b, 80469 München
Ende der Tour: 16:30 Uhr, „Das Streitfeld“, Streitfeldstraße 33, 81673 München
Teilnahmegebühr: 25,00 Euro pro Person zzgl. 4 Euro Servicepauschale für Transport
Anmeldung bitte bis 14. Juni 2018 über [FILOMELE](#) oder 089 / 800 32557, [ga-munich](#)

Eine Kooperation der [Sammlung Goetz](#), [FILOMELE](#) und [ga-munich](#) – Architekturführungen in München
Medienpartner: **MUENCHENARCHITEKTUR.COM**